

White Lines

Written by

Patrick Gätje

FADE IN:

EXT. GASSE - NACHT - FLASHFORWARD

Wir blicken direkt in das Gesicht von **JESSE (20)**.

Es ist gezeichnet von leichten Wunden, etwas Blut und Dreck.

Er weint vor Schmerz und Qual.

BEAT TO BLACK

INT. WOHNZIMMER - ABEND

BACK TO SCENE

CU auf einen zusammengerollten 10-Euro-Schein, durch den Jesse eine Line Kokain zieht.

Auf dem Sofa reißt er seine Arme in die Luft und lässt einen lauten-, euphorischen Jubel los.

Er legt wenig Wert auf Hygiene, seine Haare sind fettig und zerzaust und er trägt einen ungepflegten Drei-Tage-Bart.

Er trägt einen weiten Hoodie sowie eine ausgeleierte Jeans.

Im Hintergrund läuft laute Musik, der Raum wird durch Stroboskoplicht sowie verschiedene Farben beleuchtet. Die Gardinen sind verschlossen.

Vor ihm steht eine Flasche Jim Beam sowie sein Glas mit Jim Beam Cola, welches er in die Hand nimmt und aufsteht.

Rhythmisch bewegt er sich zu **LAYLA** und **RILEY(18)**, die leichtbekleidet inmitten des Wohnzimmers tanzen, und tanzt mit engem Körperkontakt an ihnen.

Nach ein paar Tanzeinheiten nimmt ihn Layla an die Hand und führt ihn zum Sofa zurück, wo sie auf einem Löffel die Substanz für Heroin zusammenstellt und unter einem Feuerzeug erhitzt.

Anschließend nimmt sie dem zurücklehrenden Jesse seinen Gürtel ab, schnallt ihn um seinen Oberarm und zieht die Flüssigkeit in eine Spritze.

In dem Moment, wo sie die Spritze ansetzt und anfängt, ihm das Heroin zu spritzen, und kurz davor ist ihn zu küssen, betritt Jesses Freundin **JANE (20)** den Raum.

JANE (O.S.)

(geschockt)

Was ist hier los?

Nun guckt sie zu ihm und bemerkt, was auf dem Sofa passiert.

JANE (FORTS.)

(empört)

Jesse!

Sie huscht zu ihm hin, schubst die Frau mit Wucht zur Seite und reißt ihm die Spritze aus dem Arm.

Jesse wirkt sehr entspannt und benommen.

Sie verpasst ihm eine Backpfeife.

JANE (FORTS.)

(aufgedreht)

Warum tust du dir das eigentlich an, hm? Du bist krank.

Sie dreht sich von ihm weg, geht zu den beiden Frauen und scheucht sie in Richtung Tür.

In dem Moment blicken wir auf Jesse und spüren die Wirkung des Heroins an ihm: **Langsame-, beruhigende Atmung sowie einen starken Rush und Benommenheit.**

JANE (O.S.) (FORTS.)

Verschwindet aus meinem Haus!

Wir hören die Wohnzimmer- sowie Haustür knallen, und Jane fluchen.

INT. WOHNZIMMER - ABEND - FLASHBACK

SUPERIMPOSE: "Ein Jahr zuvor"

Wir blicken auf Jesse, wie zuvor auch, wie er auf seinem Sofa sitzt. Dieses mal ohne Lächeln im Gesicht und mit anderen, etwas alltäglicheren, Klamotten.

Die Musik läuft, das Licht färbt den Raum und das Stroboskoplicht ist aus.

Im Wohnzimmer tanzen Layla, Riley sowie Jesses Freunde Nick und Steve zusammen.

Steve huscht mit seinem Glas Jim Beam Cola zu Jesse hinüber.

Auf dem Weg zu Jesse schwappt sein Glas etwas über, da er sichtlich angetrunken ist.

STEVE

Ey Dude, wo is' eigentlich deine Puppe?

Jesse guckt Steve verdutzt an.

JESSE

Puppe? Ernsthaft?

STEVE

Was hast du gegen Puppe? Ich mein,
ist sie das nicht? Also
metaphorisch betrachtet.
Stell dir vor, ich hätte sie
Schnecke genannt.
Würde dir das gefallen? Schnecke?
Ich versteh die Menschen nicht, die
zu einer Frau Schnecke sagen, ich
mein...sind die denn schleimig?
(pause/lacht)
Na gut, wenn man's so sieht.

Jesse reagiert nicht auch nur ein kleines bisschen auf
Steves Worte.

Steve schlägt ihn leicht an den Oberarm.

STEVE (FORTS.)

Komm schon, was ist los mit dir? No
Woman, no Cry, lass mal die Sau
raus, alter.

JESSE

Ich weiß nicht..

STEVE

Hm..
(guckt zu den Gläsern)
..ich glaub' ich weiß woran es
liegt. Dein Getränk. Vodka-O,
richtig?
(kopfschüttelnd)
Geht gar nicht. Riecht wie
Desinfektionsmittel und schmeckt
auch nicht anders. Hier,-

Er hebt sein Glas auf Jesses Augenhöhe.

STEVE (FORTS.)

-Jim Beam Cola. Das ist wahrlich
ein Orgasmus Stufe 3.

JESSE

(ruhig)
Mischt du es mit Pepsi oder mit
Coca Cola?

STEVE

Ob ich..

(lacht)

Das meinst du jetzt nicht ernst,
oder?

(ruft)

Ey, Nick! Jesse fragt mich
ernsthaft, ob in meiner Jim Beam
Cola Pepsi oder Coca Cola ist.

Nick tanzt stets angetrunken mit den Mädchen.

NICK

(lacht)

Waaas?

Steve lacht.

STEVE

(zu Jesse)

Nur Coca Cola ist richtige Cola,
Alter. Pepsi..das ist wie..wie Sex
mit Kondom. Es fühlt sich einfach
falsch an. Und dann gibt's da noch
Sinalco Cola. Das ist zwar wie Sex
ohne Kondom..jedoch mit einem Mann.
Und glaub mir..das willst du nicht.

Jesse lacht nicht, sondern sitzt einfach stumm auf dem Sofa.

STEVE (FORTS.)

Komm, alter, hab ein bisschen Spaß.
Tanz ein bisschen, trink ein
bisschen..

(zögert/lächelt)

..und noch ein bisschen.

Steve wirkt verzweifelt.

STEVE (FORTS.)

(atmet durch/lächelt)

Komm mal mit, ich hab da eine
Kleinigkeit für dich.

Jesse guckt Steve verunsichert an, steht jedoch mit ihm auf.

INT. KÜCHE - CONT'D

Sie sitzen sich am Küchentisch gegenüber.

JESSE

(verwirrt)

Was hast du vor?

STEVE

Du weißt ich mag dich, Jesse,
aber..

JESSE

Willst du jetzt mit mir Schluss
machen?

STEVE

Ich will, dass du nie wieder so
drauf bist, wie eben auf der Couch.
Du sollst mehr Spaß haben, Mann.

JESSE

Worauf willst du hinaus?

Steve holt ein kleines-, durchsichtiges Päckchen Kokain aus
seiner Hosentasche und legt es in die Mitte des Tisches.

Jesse guckt Steve verunsichert an.

JESSE (FORTS.)

Ist das..

STEVE

Feinstes Kokain. Hab ich von Snow
White hier um die Ecke.

JESSE

(schmunzelt)
Snow White?

STEVE

Ja..er nennt sich so, weil das Zeug
aussieht wie Schnee. Ist doch
logisch, oder nicht?

JESSE

Wie lange nimmst du das Zeug schon?

STEVE

Ach, erst 2, 3 Monate..

JESSE

Ist das nicht gefährlich?

STEVE

(lächelt)
Vertrau mir.

JESSE

Ich weiß nicht..daran sterben doch
so viele..

STEVE

Du rauchst, das ist noch schlimmer. Das ist so, als würdest du dir eine Waffe in den Mund legen und dauernd abdrücken, nur, dass die Kugel Jahre braucht um deinen Körper komplett zu durchdringen. Und was bringt es dir? Nichts, genau.

JESSE

Und was bringt mir das hier?

STEVE

Das? Also das bringt eigentlich nichts, ausser das beste Gefühl, das du je haben wirst. Orgasmus hoch 3, und noch besser.

Jesse wirkt stets skeptisch.

JESSE

Ich weiß nicht so recht..

STEVE

Lass mich dir eine Geschichte von letzter Woche erzählen. Ich war auf einer Party, alles voller junger, geiler Mädchen, die nichts anderes wollten als zu tanzen, zu flirten und sich mit purem Vodka und 'ner Menge Coke die Kante zu geben. Nachdem sich 2 halbnackte Weiber um meine Zunge stritten, nahm mich diese 18-Jährige Blondine mit dem Arsch von J-Lo und den Titten von Nicki Minaj an die Hand um mich in einen Nebenraum zu führen und mit mir ein paar Lines zu ziehen. Lange Rede, kurzer Sinn..am Ende waren es 1 Gramm in meinem rechten-, und 0,5 in meinem linken Nasenloch.

JESSE

Und was willst du mir damit jetzt sagen?

STEVE

Pass auf. Am nächsten Morgen, als ich neben ihr aufwachte, ihr Arsch eng an Big Steve, gings mir richtig

(WEITER)

STEVE (FORTS.)

beschissen. Das passiert wirklich selten. Und jetzt, Jesse, jetzt kommt der Moment, wo es für dich interessant wird.

Wenn es dir also morgen früh so ergehen sollte wie mir an diesem Morgen, dann rate ich dir folgendes.

1. Mach dir eine heiße Tasse grünen Tee. Am besten mit einem Löffel Honig verrühren. Dann trinkst du den Tee, was wohl selbstverständlich ist.

2. Hol dir einen runter. Es bewirkt Wunder, glaub mir. Und nimm Gleitgel..kleiner Tipp.

3. Wasch dir deine Nase aus, damit du den letzten Rest entfernst.

4. Dusch dich..und hol dir dabei einen runter. Hier ist der Vorteil, dass deine Ladung gleich weggespült wird. Aber das ist nur nebensächlich.

Machen wir weiter mit 5., guck Fernsehen.

6. Hol dir einen runter und leg dich schlafen.

Sollte leicht für dich sein,-
(lächelt)

-wächst ja sowieso den ganze Tag.

JESSE

Und danach fühlt man sich wieder gut?

STEVE

(lacht)

Gut..gut ist noch untertrieben.

(erwartungsvoll)

Konnte ich dich denn überzeugen?

Jesse zögert noch..

STEVE (FORTS.)

(leicht genervt)

Man, du bist doch ein Stück Scheiße..du wirst es nicht bereuen, glaub mir!

JESSE

(nachdenklich)

(WEITER)

JESSE (FORTS.)

Ich muss jetzt diese Frage
loswerden..
Wann ist es ein Stück, und wann ein
Haufen Scheiße?

Steve guckt ihn mit aufgerissenen Augen irritiert an.

STEVE

E-Ernsthaft?

JESSE

Ja, das interessiert mich gerade..

Steve kommt auf die Frage nicht klar.

STEVE

O-Okay..wenn ich dir die Frage
beantworte, ist es dann Grund genug
mir meinen Wunsch zu erfüllen?

Jesse denkt einen Augenblick nach..

JESSE

Ja..warum nicht..

STEVE

(enthusiastisch)

Gut! Also, der Unterschied zwischen
einem Stück Scheiße..und einem
Haufen Scheiße..

Er wirkt nachdenklich..

..und holt eine Menge Kleingeld, um die 20 Cent Stücke, aus
seiner Hosentasche und legt es vor sich auf den Tisch.

Die Stücke bilden einen Haufen.

STEVE (FORTS.)

Stell dir vor, das Geld hier wäre
Scheiße. Im Moment bildet es einen
Haufen, also ist es ein Haufen
Scheiße. Nimmt man aber eines Weg-

Er nimmt ein Cent Stück weg und legt es etwas entfernt von
dem Haufen wieder hin.

STEVE (FORTS.)

-so ist dieses ein Stück Scheiße.

JESSE

Und was ist jetzt, wenn ich noch 3,
4 Stücke wegnehme und diese dann zu

(WEITER)

JESSE (FORTS.)

dem einem lege?

Jesse nimmt 4 Cent Stücke und legt sie zu dem einem.

STEVE

Dann hättest du hier links immer noch den Haufen, aber rechts 5 Stücke. Wenn du jedoch um die 50 Prozent des Haufen wegnimmst-

Steve nimmt in etwa die Hälfte des Haufens weg und platziert es rechts.

STEVE (FORTS.)

-und es hier rechts platzierst, dann hast du zwei Haufen Scheiße aus mehreren Stücken Scheiße. Wenn du nur 3, 4 Stücke entfernst, dann ist es recht übersichtlich und du kannst sagen "Guck mal, 4 Stücke Scheiße". Wenn du aber die Hälfte des Haufens nimmst, dann weißt du ja nicht mehr genau wie viele Stücke es sind. Du kannst also nur noch schätzen. Verstanden?

JESSE

Ich denke schon.

STEVE

Sehr gut. Und nun-

Er trommelt mit den Fingern am Tisch.

STEVE (FORTS.)

-geht die Party los!

Steve schüttet etwas Kokain auf den Tisch und formt mit Hilfe einer Karte eine Line für Jesse und eine für sich.

Steve holt einen 10-Euro-Schein heraus und dreht ihn bereit.

Er setzt an seiner Line an und zieht durch.

Anschließend geht er mit seinem Kopf ruckartig zurück und hämmert vor Euphorie mit seinen Fäusten auf den Tisch.

STEVE (FORTS.)

Die Bühne gehört dir, Kumpel.

Steve händigt Jesse den zusammengerollten Geldschein aus, während er mit der anderen Hand seine Nase säubert.

Jesse nimmt den Schein zögernd entgegen.

Er setzt an und zieht in einem Zug durch.

Wie Steve schlägt er seinen Kopf ruckartig zurück, holt tief Luft..

INT. WOHNZIMMER - CONT'D

..und jubelt inmitten der anderen beim Feiern.

Wir blicken durchgehend auf sein Gesicht, welches nur so von Euphorie und Benommenheit trotz.

Die Musik wird immer lauter, seine Atmung schneller..

BEAT TO BLACK

INT. WOHNZIMMER - NÄCHSTER MORGEN

Wir hören, wie Jane das Haus betritt.

JANE (V.O.)

(ruft)

Ich bin Zuhause. Das war vielleicht eine stressige Tagung. Du erinnerst dich doch an Bob, von dem ich dir erzählt habe, oder?

BACK TO SCENE:

JESSES POV

Seine Augen öffnen sich langsam. Sein Blick ist verschwommen.

Er stöhnt vor Schmerz, hustet und leidet sichtlich.

JANE (O.S.)

Da hat er mich ernsthaft gefragt, ob ich nicht Lust hätte mit ihm ein wenig-

In dem Moment sehen wir, wie Jane am Wohnzimmer vorbeigeht und Jesse bemerkt.

JANE (FORTS.)

(panisch/geschockt)

Jesse?

Sie rennt auf ihn zu und hockt sich vor ihm auf den Boden.

JANE (FORTS.)

(stotternd)

Jesse, alles okay? Was ist passiert?

Jesse gibt unverständliche Töne von sich, bis er sich aus dem Nichts vor ihren Füßen übergibt.

JANE (FORTS.)

(angewidert)

Oh Mann, was hast du nur gemacht..

Sie gibt alles, um ihm hochzukriegen und auf das Sofa zu legen.

Auf dem Sofa fässt sich Jesse vor Schmerzen an die Stirn und stöhnt.

JESSE

Nick und Steve waren da. Wir haben nur ein bisschen gefeiert und getrunken.

Jane sieht die leeren Flaschen auf dem Wohnzimmertisch.

JANE

Sieht man..aber du hast wirklich nur getrunken, ja? Steve war ja hier und du weißt, wie er drauf ist.

JESSE

Steve ist cool, ich hab's wohl beim Trinken etwas übertrieben.

JANE

Gut. Du weißt ja, wie ich dazu stehe..

JESSE

(nachdenklich)

Ja, weiß ich..weiß ich..

INT. WOHNZIMMER - ABEND - BACK TO PRESENT

CONT'D - Page 2

In dem Moment blicken wir auf Jesse und spüren die Wirkung des Heroins an ihm: **Langsame-, beruhigende Atmung sowie einen starken Rush und Benommenheit.**

JANE (O.S.) (FORTS.)

Verschwindet aus meinem Haus!

Wir hören die Wohnzimmer- sowie Haustür knallen, und Jane fluchen.

Jesse legt sich nun langsam hin und nimmt währenddessen den Gürtel von seinem Oberarm.

Er streckt sich. Sein Blick deutet auf Schmerz.

Er verkrampft sich immer mehr und zittert.

CUT TO:

INT. WOHNZIMMER

Jesse sitzt auf dem Sofa eingekesselt von Rauch.

CUT TO:

INT. WOHNZIMMER - ABEND - CONT'D

Nach und nach treten kurzzeitige Lähmungserscheinungen auf. Er dreht und wälzt sich auf der Couch.

CUT TO:

INT. WOHNZIMMER

Er zieht sich eine Line Kokain durch die Nase.

CUT TO:

INT. WOHNZIMMER - ABEND - CONT'D

Die Schmerzen werden schlimmer. Er verkrampft sich mehr.

CUT TO:

INT. WOHNZIMMER

CU auf Jesses Gesicht. BLUT läuft aus seinem Nasenloch.

BEAT TO BLACK

INT. KÜCHE - TAG

BACK TO SCENE

Jane sitzt bedrückt am Esstisch und telefoniert.

JANE

(Ins Telefon)

Ich weiß nicht. Ich liebe ihn ja,
aber er macht sich immer mehr
kaputt.

MAYA (V.O.)

Ich hab's dir gleich gesagt, der Typ ist nicht gut für dich. Hat er dir nicht sogar zugesichert, dass er mit dem Zeug nichts am Hut hat?

JANE

(Ins Telefon)

Also..

MAYA (V.O.)

Ja oder Nein, Jane.

JANE

(Ins Telefon)

Ja, aber-

MAYA (V.O.)

(unterbricht)

Siehst du. Und das ist das Problem. Wo ist da denn das Vertrauen? Schmeiß ihn raus. Du tust dir keinen Gefallen, wenn du dich nicht von ihm trennst.

JANE

(weinerlich / Ins Telefon)

Ich weiß nicht..ich kann 5 Jahre doch nicht einfach so wegwerfen.

MAYA (V.O.)

Willst du etwa, dass es so weitergeht mit ihm? Ich weiß noch die Zeit, als Steve bei mir gewohnt hat. Der ist ja genau so drauf wie Jesse. Und durch das ganze Koks hat der nicht mal mehr einen hoch gekriegt. Kriegt Jesse noch einen hoch?

JANE

(verwirrt/Ins Telefon)

Was?

MAYA (V.O.)

Schatz, das Zeug macht impotent. Früher hatte ich ja noch das Gefühl, als würde Arnold Schwarzenegger mich ficken. Doch seitdem der von diesem Zeug abhängig ist, dachte ich nur noch

(WEITER)

MAYA (V.O.) (FORTS.)

an 'ne labbrige Bockwurst, als wir
es versucht haben.

Jane schweigt. Langsam kommen ihr die Tränen und sie
schnieft, sodass Maya ihre Traurigkeit wahrnehmen kann.

MAYA (FORTS.)

(mitfühlend)

Jane..ich will dir nur helfen.
Glaub mir, ich weiß wovon ich rede.

JANE

(sentimental/Ins Telefon)

Okay, ich glaube dir..

MAYA

Alles wird gut..ich bin bei dir.

INT. FLUR - ABEND

Wir blicken auf die Badezimmertür und hören einen
Rasierapparat.

Etwas später geht er aus und wir hören die Toilettenspülung.

Ein kurzer Moment vergeht, und Jesse tritt aus der Tür, und
kratzt sich im Schritt. Wir folgen ihm ins Schlafzimmer..

INT. SCHLAFZIMMER - CONT'D

..wo Jane auf dem Bett sitzt und zu Boden blickt.

JESSE

(besorgt)

Alles in Ordnung, Schatz?

Er setzt sich neben sie auf das Bett.

Sie erwidert seinen Blickkontakt nicht und schweigt.

JESSE (FORTS.)

Es tut mir Leid, ich hätte das
wirklich nicht tun sollen.

JANE

(traurig/leise)

Das sagst du immer.

JESSE

Aber dieses mal meine ich es so..
wirklich. Du kannst mir vertrauen.

Sie dreht sich zu ihm und guckt ihm in die Augen.

JANE

Nimm dieses Wort nicht in den Mund.

Sie schüttelt leicht den Kopf.

JANE (FORTS.)

Ich weiß nicht mehr wer du bist..

JESSE

Ich bin Jesse, dein Freund, der,
der dich schon immer geliebt hat
und auch immer lieben wird.
Wir sind für einander bestimmt, das
weißt du. Wir haben soviel zusammen
durchgestanden, waren immer für
einander da und-

Sie schüttelt doller mit dem Kopf und wirkt abweisend.

Sie steht auf.

JANE

Hör auf damit. Du hast mich
hintergangen.
Ich dachte ich wäre dir wichtig.

JESSE

Du bist mir wichtig.

Sie setzt ein verzweifeltes Lächeln auf.

JANE

Du solltest dich mal hören.

Sie holt ein Bild der beiden vom Schrank herunter und zeigt es ihm.

Während sie in Erinnerungen schwelgt kommen ihr die Tränen und sie setzt ein Lächeln voller Traurigkeit auf.

JANE (FORTS.)

Das hier ist der Jesse, den ich
kennengelernt habe. Der mich zum
Lachen gebracht hat, wo es nur
ging. Der mich mit Dingen
überrascht hat, von denen man sonst
nur träumt. Du warst Romeo und ich
war deine Julia. Ich fühlte mich
wie etwas ganz besonderes.

Ihr Lächeln verschwindet wieder.

JANE (FORTS.)

Und jetzt sieh an, was aus dir
geworden ist..
Ich habe dir verziehen, wo es nur
ging..über Jahre hinweg.

Sie stellt das Bild weg und bleibt mit dem Rücken zu ihm
stehen.

JANE (FORTS.)

(leise)

Doch jetzt wünschte ich, ich könnte
dich aus meinem Leben entfernen.
Ich wünschte, ich könnte dich
einfach vergessen. Ich wünschte..

Sie dreht sich wieder zu ihm.

JANE (FORTS.)

..ich wünschte du wärst tot.

Stan steht auf. Die Wut beginnt in ihm hochzukommen..erst
langsam, dann immer schneller.

Er geht im Schnellschritt zu seinem Nachtschrank..

JESSE

Du wünschst dir also ich wäre tot?

..und holt ein Päckchen Kokain heraus.

Er öffnet sie und nimmt eine Nase.

JESSE (FORTS.)

Hier, ist es das was du willst?!

Mit jedem Wort wird er aggressiver und verrückter, und Jane
immer geschockter und trauriger.

JESSE (FORTS.)

Ist es wirklich das, was du willst,
hm?! Dass ich sterbe?! Dass ich aus
deinem Leben verschwinde?!

Er schüttet sich den Großteil der Packung auf seine Nase und
schnieft es ein. Den Rest wirft er weg.

Jane guckt währenddessen zu Boden.

Er geht auf Jane zu, packt sie am Hals und drückt sie
aggressiv an die Wand.

JESSE (FORTS.)

Wenn du mich wirklich aus deinem
Leben entfernen möchtest, dann
bring dich verdammt noch mal um!
Ja, bring dich um du dumme
Schlampe! Spring von 'ner Brücke,
schneid dir deine verschissene
Kehle durch, ramm dir ein Messer
ins Auge, mir egal, Hauptsache du
bringst dich um!

JANE

(murmelnd)

Verschwinde.

Er lässt sie los.

Jane fasst sich vor Schmerz an ihren Hals.

JESSE

Du willst mich aus meinem Haus
werfen?! Ich habe dafür bezahlt!

JANE

Wir haben dafür bezahlt!

Jane greift unter ihr Kopfkissen und holt eine Pistole raus.

Sie zeigt ihm, dass im Lauf die letzte Kugel liegt.

JANE (FORTS.)

Hier, nur eine Kugel. Entscheid
selbst, was du damit machst.
Bitte triff die einzig richtige
Entscheidung.

Sie gibt sie ihm.

Jesse steckt sie sich in die Hose.

JANE (FORTS.)

Komm wieder, wenn du so bist wie
früher..also nie.

(schreit)

Und jetzt verschwinde!

JESSE

Weißt du was? Ich brauch' dich
nicht!

Jesse verlässt den Raum.

EXT. STRAÙE - AUGENBLICKE SPÄTER

Jesse sitzt an der Wand eines Gebäudes.
Die Straße ist unbefahren, keine Menschenseele ist zu sehen.
Er telefoniert.

JESSE

(Ins Handy)

Hey Nick..könnte ich vielleicht für
ein paar Tage bei dir wohnen?

NICK (V.O.)

Was hast du jetzt wieder getan?

JESSE

(Ins Handy)

Erzähl ich dir später. Also?

NICK (V.O.)

Ich würde gerne, das weißt du, aber
meine Freundin..nun ja, sie steht
nicht so auf Besuch..

JESSE

(Ins Handy)

Versteh' schon..

NICK (V.O.)

Tut mir echt Leid, Mann.
Sonst frag doch Steve.

CUT TO:

EXT. STRASSE - AUGENBLICKE SPÄTER

JESSE

(Ins Handy)

Steve?

STEVE (V.O.)

(verschlafen)

Ja..?

JESSE

(Ins Handy)

Können wir uns treffen?

STEVE (V.O.)

Bist du geisteskrank, hast du mal
auf die Uhr geguckt?

JESSE

(Ins Handy)

Es ist 22:00 Uhr..

STEVE (V.O.)

Und das ist spät, es gibt Leute,
die morgen früh raus müssen.

Jesse wirkt dezent genervt..

JESSE

(Ins Handy)

Jetzt halt den Rand, morgen ist
Sonntag. Mir ist gerade wirklich
nicht nach Späßen zu Mute.

STEVE (V.O.)

Ist ja gut, Brauner. Wo bist du?

JESSE

(Ins Handy)

Im Park.

EXT. PARK - AUGENBLICKE SPÄTER

Jesse sitzt auf einer Bank im Park, wo niemand mehr
anzutreffen ist.

Aus der Ferne sehen wir, wie Steve auf uns zukommt.

Angekommen, nimmt er direkt neben Jesse auf der Bank platz.

STEVE

Du bist mir 'ne Erklärung schuldig.

JESSE

Willst du die kurze oder lange
Version hören?

STEVE

Da ich müde bin und mir kalt ist
kannst du dir die Frage selbst
beantworten.

JESSE

Jane hat mich rausgeworfen.

STEVE

Und du zerrst mich hier hin, um mir
das zu erzählen?

JESSE

Ich bin Obdachlos, Mann. Kein Haus,
keine Wohnung, gar nichts.
Und mein ganzes Geld hab ich für
deinen Stoff verprasst.

STEVE

Oh Mann, du kannst einem echt Leid tun.

(denkt nach)

Wo du meinen Stoff erwähnst..

Steve holt ein Päckchen Kokain aus seiner Jackentasche.

STEVE (FORTS.)

Danach geht's dir bestimmt besser.

Jesse springt vor Wut auf.

JESSE

Verstehst du denn nicht den Ernst der Lage?! Was glaubst du denn, warum sie mich rausgeschmissen hat, hm? Weil ich die Geschirrspülmaschine ein mal nicht ausgeräumt habe?

STEVE

Tut mir Leid, Mann..ich wusste ja nicht..

JESSE

Genau. Du wusstest es nicht.

Nun springt auch Steve wütend auf.

STEVE

Jetzt lass das nicht an mir aus!

JESSE

Wer ist denn Schuld an dem ganzen Mist, hm?! Wer hat mir das Zeug denn angedreht?

STEVE

Du hättest es ja ablehnen können.

JESSE

Wie hätte ich dein Gelaber denn anders ertragen sollen?! Machst mich den ganzen Abend damit fertig, ich sei zu ruhig, versuchst mich zu ändern und wofür? Um noch mehr Kohle für's Dealen zu kriegen, als du eh schon hast.

Steve kommt ihm nun näher.

STEVE

Das ist mein scheiß Leben. Das ist
mein scheiß Geld und das sind meine
scheiß Entscheidungen. Und wenn ich
mich dazu entscheide Drogen zu
verkaufen, dann ist das nicht deine
Sache. Du selbst hast es
akzeptiert. Du selbst hast es
weiterhin gekauft. Und du selbst
hast dich auf die Straße verbannt!

Wir hören einen lauten SCHUSS.

Steves Augen öffnen sich weit vor Schock.

Wir sehen, wie Jesse die Pistole an Steves Bauch hält.

Steve geht langsam zu Boden. Seine Atmung ist sehr schwer.

Eine Blutlache bildet sich unter ihm, sein Shirt verfärbt
sich rot.

Jesse fasst sich an seinen Kopf.

Tränen bilden sich. Er wird blitzartig blass.

Jesse flucht verzweifelt. Er bereut es schlagartig.

Er steckt die Waffe in seine innere Jackentasche, rennt weg,
so schnell er nur kann und lässt den halbtoten Steve zurück.

JESSE (V.O.)

War es das wert..?

INT. BAR - AUGENBLICKE SPÄTER

Jesse blickt auf ein Glas Johnny Walker Whisky, welches er
in seinen Händen hält.

Er tippt mit seinem Fingern nervös an diesem herum.

Ein Mann, **BRAD**, setzt sich neben ihn an die Bartheke.

BRAD

(Zum Barkeeper)

Vodka, bitte.

Der Barkeeper schüttet ihm Vodka in ein 2cl-Glas.

Brad nimmt es und trinkt ihn in einem Zug.

Er guckt sich um, sieht ein paar Frauen und blickt
anschließend auf den nervösen und angespannten Jesse.

BRAD (FORTS.)

Sehen Sie den Mann da hinten am
Tisch?

Jesse guckt Brad fraglich an.

Direkt danach wendet sich sein Blick in die Richtung des
Mannes, jedoch auf den Falschen, der einen Tisch vor der
Zielperson sitzt.

BRAD (FORTS.)

Nein, den an dem Tisch dahinter.
Mit dem Hut.

Unser Blick bewegt sich zu dem richtigen Mann, der am
hintersten Tisch in der Bar sitzt.

Er trägt einen Rollkragenpullover, Schal und Hut.

Ein junger Mann sitzt ihm gegenüber.

Die beiden unterhalten sich und lachen gemeinsam.

BRAD (FORTS.)

Sein Name ist Jack. Seit 2010 ist
er Ehemann einer schönen-, jungen-,
blonden Frau. Ein wirkliches
Prachtexemplar. Zwei Jahre später
kamen dann seine drei Kinder zur
Welt. Zuerst seine beiden Jungs,
Charly und Cody, dann seine Tochter
Haley. Er hat ein Faible für Namen,
die auf Ypsilon enden.

Jesse, verwirrt, sieht ihn fraglich an.

BRAD (FORTS.)

Passen Sie auf.

Eines Tages, am 7. Oktober letzten
Jahres um genau zu sein, wachte er
morgens um 9:30 Uhr neben einem
Mann namens Brad auf. Die beiden
waren splitterfasernackt, nicht mal
mehr Socken hatten sie an. Was in
dieser Nacht geschah weiß keiner,
bis auf ein paar Insider und die
beiden. Und nun kommt's. Seine Frau
weiß davon rein gar nichts.

JESSE

(verwirrt)

Und..?

BRAD

Was ich damit sagen will.. Menschen sind nicht immer die, die sie zu sein scheinen. Du kannst noch so ein toller Liebhaber deiner Frau sein und trotzdem Kerle ficken. Sieht man das denn wirklich jedem an?

JESSE

Hören Sie, ich will nicht unhöflich zu Ihnen sein, aber ich mache gerade eine verdammt schwere Zeit durch und will nur noch meine Ruhe.

BRAD

(lacht / sarkastisch)

Da sind Sie in einer Bar ja genau richtig. Ich mache Ihnen einen Vorschlag. Wir unterhalten uns eine Minute lang, Sie erzählen etwas von sich und dann können Sie sich wieder in Ruhe Johnny Walker widmen.

Brad guckt Jesse erwartungsvoll an.

BRAD (FORTS.)

Haben wir einen Deal?

Jesse zögert.

JESSE

Meinetwegen. Aber wirklich nur eine Minute.

BRAD

Eine Minute und nicht eine Sekunde mehr.

Brad lächelt vor Freude auf die Einigung.

BRAD (FORTS.)

Dann los, erzählen Sie. Wer sind Sie, was machen Sie..?

JESSE

Ich bin Jesse..20 Jahre alt..Arbeit hab ich. Ich bin Taxi Fahrer. Man verdient nicht wirklich gut, aber es macht Spaß immer wieder neue Gesichter zu sehen und Geschichten

(WEITER)

JESSE (FORTS.)

zu hören.

BRAD

Das klingt doch gut. Sind Sie
verheiratet, Jesse?

JESSE

Nunja, nein. Ich hab..hatte 'ne
Freundin.

Jesse guckt runter; wirkt traurig.

BRAD

Was ist passiert?

JESSE

Sie..

Jesse kommen die Tränen.
Brad klopft ihm auf die Schulter.

BRAD

(besorgt)

Hey..

JESSE

Es war alles meine Schuld, ich
hätte nicht..

Er gibt Jesse ein Taschentuch.

BRAD

Menschen kommen und gehen.
Es braucht seine Zeit, aber dann,
wenn die Wunden verheilt sind, ist
der Weg nach vorn wieder freier
denn je. Nun bloß nicht aufgeben,
Sie sind stark!

Jesse wischt sich die Tränen mit dem Taschentuch ab.

JESSE

Danke..wirklich.

Brad gibt ihm den Flachmann aus seiner Jackentasche.

BRAD

Hier, trinken Sie einen Schluck.
Danach geht es Ihnen bestimmt
besser. Ist mein persönliches
Wundermittel gegen jegliche
Probleme. Ich denke, Sie könnten
das gut gebrauchen.

Jesse guckt ihn misstrauisch an.

JESSE

Ach was soll's, schlimmer kann es
ja nicht mehr werden.

Er greift zum Flachmann und trinkt einen Schluck.

Angewidert vom Geschmack gibt er ihn Brad wieder.

Während die beiden weiterreden, bewegen wir uns rechts zu
einem muskulösen Mann, der neben den beiden an der Bar
sitzt. In seinem Glas befindet sich Wasser.

Ein kleinerer, aber nicht wenig muskulöserer Mann (Mann 2),
setzt sich neben diesen.

MANN 2

Gin-Tonic.

Sein Blick geht rüber zu Mann 1.

MANN 2 (FORTS.)

Mal sehen, ob er sich lohnt. Wie
war deiner?

MANN 1

Das ist Wasser.

Mann 2 guckt ihn ungläubig an und fängt lauthals an zu
lachen.

MANN 2

Sorry, aber sagtest du gerade
Wasser? Das hier ist 'ne
verschissene Bar. Am besten
bestellst du dir noch 'nen Salat.

MANN 1

Willst du Zwerg mir jetzt sagen,
was ich zu trinken habe?

MANN 2

Naja, wenn du ein paar Chicks
abschleppen willst.. Ja. Ja, das
will ich. Wobei..ich habe gehört,
während der Periode sollte man auf
Alkohol verzichten.

Mann 1, mit Aggressionen vollgeladen, schüttet ihm das
Wasser ins Gesicht und zerschlägt das Glas auf seinem Kopf,
wodurch er anfängt zu bluten.

Mann 2 geht zu Boden, doch Mann 1 schmeißt sich zu ihm und schlägt auf ihn ein.

Das Gesicht wird von Schlag zu Schlag blutiger, so auch die Hand von Mann 1 sowie der Boden der Bar.

Der Barkeeper eilt zu den beiden hin.

BRAD

Wir sollten hier abhauen.
Wer weiß, was das noch für einen
Lauf nimmt.

Er legt dem Barkeeper Geld für die Getränke hin.

CUT TO:

EXT. STRASSE - AUGENBLICKE SPÄTER

Etwas entfernt von der Bar..

Jesse fasst sich an den Kopf. Langsam baut sich ein unangenehmes Gefühl in seinem Körper auf.

JESSE

Wie heißen Sie eigentlich?

BRAD

Ich heiße Brad.

Jesse wirkt misstrauisch, kann das Gefühl aber nicht zuordnen.

JESSE

Ah..

BRAD

Geht's Ihnen wieder besser?

Jesse wird schwindelig.

JESSE

Ich weiß nicht, ich-

Er fällt fast zur Seite..

BRAD

Hey, immer mit der Ruhe.

..doch Brad hält ihn fest.

BRAD (FORTS.)

War wohl nicht ihr erster Whisky da drin.

CUT TO:

EXT. GASSE - AUGENBLICKE SPÄTER

An einer Gasse bleiben die beiden stehen.

Jesse fasst sich an den Kopf und setzt sich vor Schwindel und Übelkeit auf den Boden.

JESSE

Was war bitte in Ihrem Drink?

BRAD

Ach das..das war nichts. Vodka aus Russland, frisch importiert..und etwas zum verfeinern.

JESSE

(sarkastisch)

Was denn, Kotzpillen?

Brad kniet sich runter zu Jesse.

BRAD

Hören Sie. An das, was gleich passiert, werden Sie sich nicht erinnern. Sie werden einschlafen und in ein paar Stunden in dieser dreckigen Gasse wieder Ihre Augen öffnen können. Sie werden die Schmerzen Ihres Lebens haben. Sie werden sich wünschen, sie wären tot.

Er rückt etwas näher an ihn ran.

BRAD (FORTS.)

(flüstert)

Menschen sind nicht immer die, die sie zu sein scheinen.

Brad steht auf und stellt sich vor Jesse hin. Er öffnet die Knöpfe seiner Hose..

OVER BLACK**EXT. GASSE - STUNDEN SPÄTER****BACK TO SCENE**

Seine Augen öffnen sich. Sein Blick ist noch schwummrig.

Er liegt auf dem Boden in der Gasse.

Seine Hose hängt etwas runter, seine Klamotten sind dreckig.

Sein Gesicht ist dreckig und von relativ leichten Wunden gezeichnet, die wohl durch einen Aufprall oder leichte aggressive Eingriffe zustande kamen.

Er quält sich sichtlich und hörbar mit jeder kleinen oder größeren Bewegung.

Aufzustehen scheint erst unmöglich, doch nach ein paar Versuchen schafft er es mit größter Mühe.

Er fängt an zu weinen. Man sieht ihm an, wie sehr er alles bereut und wie sehr es ihm zugesetzt hat.

EXT. JESSES HAUS - AUGENBLICKE SPÄTER

Jesse, noch benommen, quält sich weinend zu seinem Haus.

Am Haus angekommen bricht er zu Boden und klopft ein paar male an die Tür.

JESSE

(verzweifelt)

Bitte, es tut mir Leid..es tut mir
Leid..

Keine Antwort..

Jesse setzt sich und lehnt sich an die Tür.

Er holt die Pistole aus seiner Jackentasche raus, guckt sie an, hält sie an seinen Unterkiefer..und drückt ab.

KLICK. Kein Schuss. Kein Blut.

Er drückt noch ein paar mal hektisch ab, doch nichts passiert.

Er schmeißt sie voller Aggressionen und Verzweiflung weg.

Während Jesse weiterhin an der Tür sitzt, bewegen wir uns langsam auf die Türklinke hinzu, mit der Erwartung, dass die Tür geöffnet wird..

FADE OUT.

